

Projektmanagement in der Praxis (Praxisprojekt im Rahmen der Vorbereitung auf das Basiszertifikat IPMA Projektmanagement der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement/GPM) – 6. Durchgang - WS 2022/2023

Projektaufgabe 1 Rauhes Haus: Entwicklung eines Fachkonzepts für ein Gesprächsformat/Austauschformat „Deep Talk“ (sowohl online als auch in Präsenz) zwischen Sozialpädagog*innen und Interessierten

Beschreibung des Unternehmens

Die Stiftung Das Rauhe Haus ist eine der ältesten Einrichtungen der Diakonie in Deutschland. Sie engagiert sich mit 1.200 Mitarbeitenden an 100 Standorten in Hamburg und Schleswig-Holstein mit Betreuungs- und Bildungsangeboten für mehr als 3.000 Menschen. Die Stiftung gliedert sich in die Betreuungsbereiche Kinder- und Jugendhilfe, Sozialpsychiatrie, Pflege sowie Teilhabe mit Assistenz. Ebenfalls zum Rauhen Haus gehören die allgemeinbildende Wichern-Schule, die Ev. Berufsschule für Pflege und die Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie.

Problem- und Projektbeschreibung

In der Stiftung Das Rauhe Haus sind unter den gut 1300 Mitarbeitenden Sozialpädagog*innen eine der größten Berufsgruppen. Sie arbeiten für Kinder, Jugendliche und Familien, mit Menschen mit psychischen Erkrankungen. Sie fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Sie helfen Menschen durch existenzielle Krisen, z. B. Schulabbrecher*innen, Menschen in suizidalen Krisen, Menschen mit erworbenen Hirnschäden usw. Diese Arbeit benötigt oft große Diskretion, dadurch ist sie zumindest in Teilen unsichtbar, bleibt unerzählt und erfährt wenig öffentliche Anerkennung. Aufmerksamkeit gibt es meist nur, wenn etwas schief läuft.

Mit der Entwicklung eines Fachkonzepts für ein Gesprächsformat/Austauschformat „Deep Talk“ (sowohl online als auch in Präsenz) zwischen Sozialpädagog*innen und Interessierten sollen Sozialpädagog*innen, Student*innen der Sozialen Arbeit und Schulabsolvent*innen, die sich für das Berufsfeld interessieren, aber auch junge Menschen, die sich für soziale Themen interessieren, angesprochen werden. Die Inhalte sollen leichter, emotionaler, humorvoller daherkommen als ein Fachartikel und trotzdem „nerdig“ sein und thematisch in die Tiefe gehen.

Dieser "Deep Talk" erfordert eine besondere Sensibilität. Wie sprechen wir allgemein (nicht individualisiert!) über Menschen in schwierigen Lebenslagen, wie können wir von Sozialer Arbeit in der Praxis, von ihren Herausforderungen, Erfolgen, Veränderungen, Innovationen erzählen? Diversitätssensibel und auch für Nicht-Fachleute verständlich? Was könnte Sie begeistern?

Einbezogene Funktionsbereiche

Forschung & Entwicklung Marketing Marktforschung Sales Management

- Controlling Personalentwicklung Finanzen Logistik Qualitätsmanagement
- Ggf. weitere: Datenschutzmanagement

Aufgaben im Projekt

Folgende Projektmanagement - Ergebnisse des Projektes sollen erarbeitet werden (40 Arbeitsstunden):

- 1) eine visuelle Übersicht über den Projektscope (BIG PICTURE, Kurzbeschreibung der Ausgangssituation/Problembeschreibung)
- 2) Entwicklung eines Projektstrukturplans (Übersicht über die Lieferung & Leistungen des Projektes)
- 3) Übersicht über die Phasen und Meilensteine
- 4) Projektorganisation für die spätere Realisierung
- 5) Kostenplan/Budgetübersicht (zeitliche und finanzielle Restriktionen)
- 6) Vorschlag für Berichtswesen & Controlling/Vorlage eines Statusberichts
- 7) Stakeholder & Kommunikationsplananalyse (Ergebnis- und /oder Nutzenerwartung des Auftraggebers)

Ausgewählte inhaltliche Aufgaben (60 Arbeitsstunden)

- Identifikation und Analyse der Zielgruppen (drei Personas)
- Beschreibung der Anforderungen an ein Gesprächsformat
- Erarbeitung anonymisierter Fallbeispiele
- Struktur und Rahmen für ein Gesprächsformat

Entwicklung einer Präsentation

- Kurzfassung - 10 Minuten an der HAW Hamburg
- Ausführliche Präsentation vor Auftraggeber – nach Vereinbarung

Ziel

Wir möchten Formen entwickeln, wie Sozialpädagog*innen in einer Art „Deep Talk“ von Sozialer Arbeit im Rauhen Haus erzählen können, ohne auf Fallgeschichten einzugehen. Besonders nützlich wären Format-Ideen für Social Media.

Zielgruppe

Alle Studierende der HAW Hamburg - insbesondere Studierende und Absolventinnen der Fachrichtungen Soziale Arbeit, Design, Medien & Information.